

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Bernhard Wildt, Fraktion der BMV

Sachstand zur Planungsidee Ostsee-Bahntunnel Malmö-Stralsund

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die Planungsidee zu einem Tunnelbau für den Eisenbahnverkehr zwischen Malmö und Stralsund durch norwegische Investoren wurde von der Landesregierung unterstützt und priorisiert.

1. Wie ist nach Kenntnis der Landesregierung der aktuelle Stand zur Vorbereitung dieser Planungsidee?

Es handelt sich um eine Planungsidee aus dem Jahre 2014. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur teilte dazu auf Anfrage im Rahmen der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit, dass es zu dieser Planungsidee keinen neuen Sachstand gibt. Unter Kapazitäts- und Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten bestehe bereits auf der Basis der Verkehrsprognose 2030 und der Festen Fehmarnbeltquerung ausreichend Kapazität für den Straßen- und Schienenverkehr nach Skandinavien zur Verfügung. Offensichtlich würde deshalb die Planungsidee seitdem nicht mehr weiterverfolgt werden.

2. Welche Unterstützung wird dazu vom Land Mecklenburg-Vorpommern wahrgenommen?
3. Wie soll aus Sicht der Landesregierung dieses Vorhaben in die europäischen Raumentwicklung eingebettet sein?

Die Fragen 2 und 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen. Der Landesregierung liegen hierzu keine eigenen Erkenntnisse vor. Auch nach Auskunft des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ist im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung der TEN-Kernnetzkorridore (TEN - Transeuropäische Verkehrsnetze) das Projekt im Korridor Skandinavien - Mittelmeer bisher nicht thematisiert worden.

4. Welche binnenwirtschaftlichen Effekte erwartet die Landesregierung im Fall einer Realisierung dieses Projekts für Mecklenburg-Vorpommern?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen. Offensichtlich wird die Realisierung nicht weiterverfolgt.